



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XXV. Der Rath der Stadt Freienstein bekennt, von denen von Rohr mit einer jährlich zu entrichtenden Rente von 8 Mark Silbers an den Bischof von Havelberg verwiesen, imgleichen diesem zur Oeffnung der ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

burg odir finen nachkomlingen vnd finem gotshus genczlichen vergulden vnd bezalet haben, so sal er adir sine nachkomlinge vnd sin gotshus vns, vnfern erbin odir nachkomlingen wider antwortten Fridrichstorff, vnd was darzu gehoret, als wir ez em gefätzt haben, vnd sal ouch Ror mit der Meienborg odir sine erbin wider an vns wifen, vnd ouch die funffzig marg geldes zu Colen, vnd die hundirt sollen ouch vns von ym, fynen nachkomlingen vnd gotshus wider ledig vnd loff sin. Were ouch das fridrichstorff verlorn wurde on geuerde, so sollen wir ym darnach bynnen eynem Jare sin gelt widergebin, was sin denne were. Were ouch das dar buwes not were, das sollen wir vnser manne zewene vnd er finer zewene zufenen; wes die danne dunket, das da verbuwet sy, das sollen wir Im vnd finem goteshuse entrichten mit dem andern gelde. Ouch sollen vnd wollen wir Im dise selbin pfand truwelichen helfen beschirmen vnd befriden vor allirmenklich, wur ym vnd fynem Goteshuse des not gefchyt. Alle disse vorgeschrieben stuck globen wir ym finen nachkomlingen vnd finem Goteshuse In guten truwen stet vnd vast zu halden an allirley hindernis vnd argelist, Vnd haben des zu geczugnis vnser beider Insegele gehalten an dissen brieff. Doryber sind gewesen Der Erfame gheistlich man Bruder Herman von Werberge Meister sand Johans ordens zu Sachsen land, vnd die Edeln manne Johans herre zn Kotbus, Friderich von Lochen, Herre zu Rossenborg. Ouch die vester Manne Peter von Bredow, Mertin von Cunczendorff Ritters vnd Claws Bismarck und ander Erber luthen gnug. Gebin zu Tangermunde Nach Cristi geburte dreezhundert Jar darnach In dem vier vnd sechzigsten Jare am Sonnabend vor dem Sontage Alz man singet Oculi mei etc.

Nach dem Magdeburgischen Copialbuche fol. 105. Nr. 229. Der Abdruck dieser Urkunde bei Gercken Cod. dipl. Br. IV, 511 ist sehr ungenau.

XXV. Der Rath der Stadt Freienstein bekennet, von denen von Rohr mit einer jährlich zu entrichtenden Rente von 8 Mark Silbers an den Bischof von Havelberg verwiesen, imgleichen diesem zur Defnung der Stadt verpflichtet zu seyn, im Jahre 1391.

In godes namen amen. Vor allen guden luden, de dessen brieff seen, horen edder lesen, Bekenne wy heine gerlach, claus lindeman, hans van lichen, hintze kok, Iudeke lifeman vnde heyne kreuert, radman der stad vrienstein, vnde betugen openbar In dessen vnser open breue, dat de erbaren hans vnde claus brodere, geheiten ror, alardes sone, vnde hans, alard vnde hernd brodere, ok geheiten ror, clauses sone, vnse heren vnde vorstendere van vnser heren des Markgreuen wegenn, hebben vns vorwifet an vnde thu deme Erwerdigen hern vnde vader in gode, hern Johann bisschoppe tu havelberge vnde fynen Nakomelingen, mit achte marken brandeborgetches suluers vnd wicht Jarliker renthe, de se em vorkost hebben ut eren redesten vnde ersten renten, de se mit vns thu vrienstein hebben. Desse vorbenumde achte mark Jarliker renthe wille wy vnde scholen vnde alle vnse Nakomelingen an deme rade deme suluen egenanten heren vnde alle fynen nakomelingen bisschoppen tu havelberge alle Jar betalen uppe wynachten, nu tu wynachten negeft to komende vir mark, vnd darna alle Jar up wynachten achte mark, an reden suluer edder andern paymente, als denne to wiftok In der stad genge vnde geue is nach deme gewere. Ok schal de stat to vrienstein des erwerdigen hern vnde vaders, hern Johanne bisschoppes tu havelberge

vnde syner Nakomelingen, opene slot syn, als de vorbenompten ror, vnse hern vnde vorstender, em vorbriuet hebben. Desse vorfereuen stücke vnde eyn islik bezundern loue wy Radmanne vorgehand in guden truuen, vor vns vnde vnse Nakomelinge an deme rade, deme egenanten hern vnde syne Nakomelinge, bisschoppen tu havelberg, sunder argelift vnde hulperede, stede vnde vaste tu holdende. Tuge desser ding sint de erliken lude her Gerhard prouest tu havelberge, her Otto ror vnde hinrik fluter, canoneke thu havelberghe, gerke vnde bernd brodere, geheiten warnstede, vnde vele mer lude, den wol to louende is. Tho eyner groteren bekantnisse desser vorgefereuen stücke hebbe wy vnser stat grotteste Ingefegel mit ganczer wifschop vnser vnde vnser werke vnde gildemeistere hengen laten an dessen brieff, De gegeuen is na godes bord dusent Jare, dreihundert Jare, In deme Eyn vnde negentichsten Jare, des ersten fondages na passchen, In der stat tu vrienstein.

Rady dem Havelberger Copialbuche fol. 45, 46.

XXVI. Die von Rohr beurtunden, daß der Bischof von Havelberg ihnen zur Auslösung von Freienstein ein Darlehn gegeben habe, dessen Zins aus der Urbede und den sonstigen Abgaben der Stadt Freienstein zu berichtigen sey, im Jahre 1391.

In godes Namen Amen. Vor allen guden luden, de dessen brieff seen edder horen lesen, Bekenne wy hans vnde Claus brodere geheiten Ror, alardes sone, vnde hans, alard vnde bernd, brodere ok geheiten Ror, claus sone, vnde betugen openbar in dessem vnser openem breue, dat wy van vnser vnde vnsern rechten eruen wegenn hebbenn vorkost deme Erwerdigen heren vnd vader in gode, hern Johanne bisschoppe tu havelberg, achte mark Jarliker renthe, brandeborgesches siluers vnde wicht, vor hundert mark desfuluen siluers vnde wicht, de he nach vnser willen gantz rede betalt heft vnde wy upgeboret hebben vnde hebben, se gekert yn vnser openbaren vromen vnde nut also, dat wy de to hulpe hadden to losende vrienstene van Daniele priggenitzen vnde philipp synen bruder. De vorbenomden achte mark siluers Jarliker renthe late wy em vnde wiften vp toborende tu den Radmannen der vorbenomden stad vriensten alle Jar tu wynachten van vnser redesten vnde ersten plege, orbor edder pacht, de wy hebben to vriensten, also dat wy dar nene rente boren willen, de radman hebben denne vul, dat em genuge, vor de achte mark rente to betalende, vnd de vorgefereuen Radmann scholen de vorbenomden achte mark rente alle Jar betalen vnde utgeuen deme egenanten heren vnde synen nakomelingen, bisschoppen to havelberge, to der vorgefereuen tid, nach eres briues lude, den se deme Erwerdigen egenanten hern bisschoppe darup gegeuen hebben nach vnserm geheite. Des heft vns de egenante eynes wedderkopes gegunt daran also, dat wy de wedderkopen mogen. Vnde wenne wy edder vnse Eruen de vrogenanten achte mark siluers jarliker renthe wedderkopen willen van eme edder synen Nakomelingen, so schole wy em dat eyn halff Jar to voren kundigen, vnde wenne dat halue Jar vmme kummet, so schole wy vnde willen eme betalen in der stat to wiftok hundert mark brandeborgesches siluers vnde wicht an siluere edder an andern paymente, dat denne genge vnde gene is to wiftok, nach gewere, vnde dertu vir margk siluers vor de rente des haluen Jares, dat bet an de tid vorgangen is. Ok so hebbe wy den vorbenomden radmannen dat geheiten vnde beuolen, dat de stad vrienstein schal open stan deme erwerdigen hern, hern Johann bisschoppe to havelberge vnde synen nakomelingen, by syne rechte tu bliuende, wor syne rede recht syn, vppe aller malke, ane vp vnser hern den Markgreuen